

KLIMA BILANZ 2023

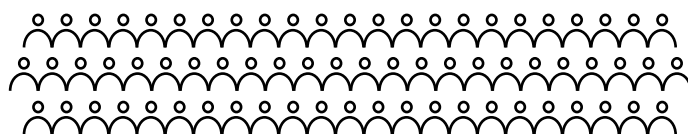
Deutsches
Hafenmuseum

DEUTSCHES HAFENMUSEUM (IM AUFBAU)

Mit dem *Deutschen Hafenmuseum* entwickelt und plant die *Stiftung Historische Museen Hamburg* (SHMH) eine der aktuell größten Museumsneugründungen in Europa. 90% des Welthandels findet auf dem Seeweg statt und die Häfen dieser Welt sind die Dreh- und Angelpunkte des globalen Handels. In diesem Kontext wird sich das *Deutsche Hafenmuseum* als ein „Museum der Globalisierung“ verorten. Es soll den Austausch von Waren und Dienstleistungen am Knotenpunkt Hafen begreif- und erlebbar machen und die Bedeutung des internationalen maritimen Handels für die Lebenswelt der Menschen aufzeigen. Vor dem Hintergrund der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft der deutschen See- und Binnenhäfen werden dort aktuelle Fragen zu Lieferketten, globaler Arbeitsteilung sowie der Innovationsfähigkeit moderner Häfen thematisiert: Das zukünftige *Deutsche Hafenmuseum* wird an zwei Standorten zu Hause sein. Ein erster, bereits aktiver Standort ist im Hansahafen an den sogenannten 50er Schuppen – ein authentischer Ort mit historischem Charme. Im Schaudapot und auf dem Gelände ist eine

hafengeschichtliche Sammlung mit mehr als 10.000 Objekten zu sehen. Diese beinhaltet Exponate aus den vergangenen 100 Jahren aus den Bereichen Güterumschlag, Schifffahrt, Schiffbau und Meerestechnik. Der zweite Standort des *Deutschen Hafenmuseums* wird im neuen Stadtteil Grasbrook errichtet, wo auch die historische Viermastbark Peking ihren endgültigen Liegeplatz bekommen wird.

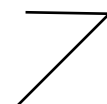
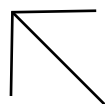
Das *Deutsche Hafenmuseum* ist Teil der Initiative *Elf zu Null - Hamburger Museen handeln*, deren Ziel es ist, die ökologische Transformation der teilnehmenden Häuser voranzutreiben und ihren Teil zur Bekämpfung der Klimakrise beizutragen.


50.091

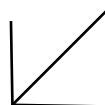
Besucher*innen



FOTO: © MICHAEL ZAPF


34.982 m²

Nettogrundfläche



ALLE INFOS ZUR METHODE → SIEHE ANHANG

BEOBACHTUNGSRAHMEN SYSTEMGRENZEN

Bilanziert wurden der Schuppen 50A des *Deutschen Hafenmuseums*, das Gebäude in der Australiastraße, die Viermastbark PEKING, die schwimmenden Objekte (SAATSEE, SAUGER IV) und das Außengelände (Vorplatz und Kaikante). Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2023–31.12.2023 gesetzt. Als Grundlage wurden die Daten aus Abrechnungen herangezogen. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Gemäß dem *CO₂-Kulturstandard* wurden Daten aus den Bereichen Wärme, Strom, Fuhrpark, Geschäftsreisen, Pendeln der Mitarbeitenden, Externe, Anreise der Besuchenden und relevante Stoffströme (über die Abfallmenge) abgefragt. Keine Emissionen sind in den Bereichen Kühl- und Kältemittel und Warentransporte angefallen, da kein Wartungsbedarf bestand und das Museum

zu dem Zeitpunkt keinen Leihverkehr frequentierte. Des Weiteren wurden keine Emissionen im Bereich Einkauf Medien und IT-Dienstleistungen gemessen, da hier nur eine geringe und nicht nachvollziehbare Menge angefallen ist. Zusätzlich wurden im Segment Beyond Carbon Daten zum Papierverbrauch im Büro, Druck- und Werbematerial und Wasserverbrauch erhoben.

Dargestellt werden die Emissionen in den Kategorien *Kernbilanz* und *Erweiterte Bilanz*. Die *Kernbilanz* umfasst alle KBK- und KBK+-Themenbereiche mit Ausnahme der Anreise der Besuchenden. Die *Erweiterte Bilanz* umfasst alle Themenbereiche der *Kernbilanz* und die Anreise der Besuchenden und entspricht damit vollumfassend dem KBK+-Segment des *CO₂-Kulturstandards*.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM CO₂-KULTURSTANDARD UND ZUM VORGEHEN → SIEHE ANHANG

KLIMABILANZ 2023

KERNBILANZ

Die Klimabilanz von 2023 des
Deutschen Hafenmuseums beträgt

131,2 TONNEN CO₂e

Fuhrpark

2,3 Tonnen CO₂e
1,75 %

Relevante Stoffströme

2,44 Tonnen CO₂e
1,86 %

Geschäftsreisen

3,14 Tonnen CO₂e
2,39 %

Pendeln der Mitarbeitenden

7,99 Tonnen CO₂e
6,09 %

Externe

1,34 Tonnen CO₂e
1,02 %

Einkauf Medien

0,03 Tonnen CO₂e
0,02 %

Wärme

68,93 Tonnen CO₂e
52,53 %

Strom

45,05 Tonnen CO₂e
34,33 %

KPI 2,6 KG CO₂e, PRO BESUCHER*IN | 3,7 KG CO₂e, PRO M2

Beyond Carbon:



Papierverbrauch
155.000 Blatt



Druck- & Werbematerialien
2.721 kg



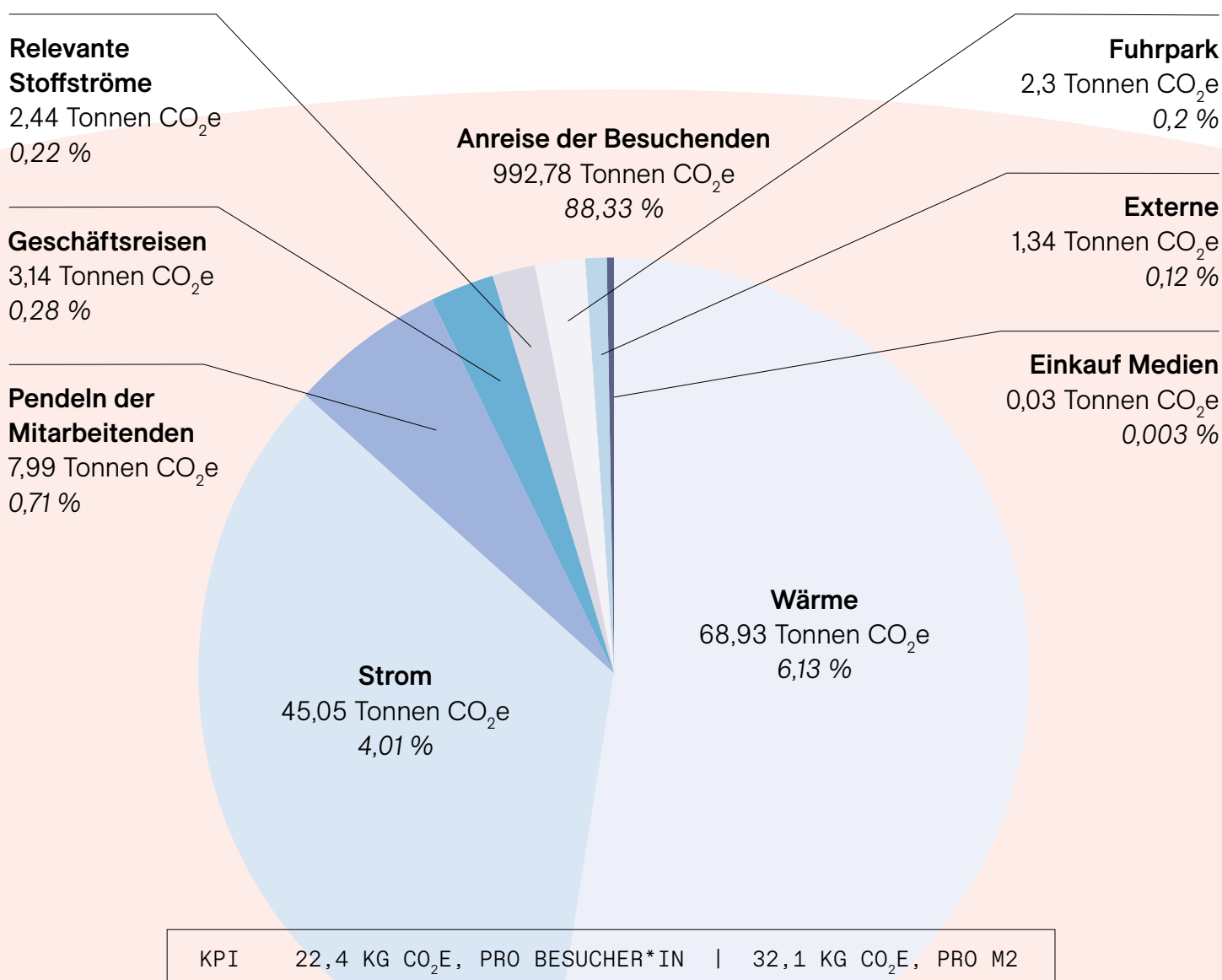
Wasserverbrauch
698 m³

KLIMABILANZ 2023

ERWEITERTE BILANZ (KBK+)

Die Klimabilanz von 2023 des
Deutschen Hafenmuseums beträgt

1.124 TONNEN CO₂e



Um sich einem realistischen Ergebnis im Themenbereich Anreise der Besuchenden anzunähern, wurde mit zuvor definierten Product Category Rules (PCRs) gearbeitet. Mehr Informationen zu den angewandten Elf zu Null-PCRs finden sich im Anhang.

IMPRESSUM

Thomas Krüß (Fachbereichsleitung Verwaltung Deutsches Hafenmuseum)
Kai Heitmann (Controlling MK&G, Netzwerkmanagement Elf zu Null)
Caroline Markiewicz (Netzwerkmanagement Elf zu Null)

Design: Leonie Sophie Werner